

Welche Ladestationen in welchem Projekt?



In Projekten rund um Ladestationen tauchen immer wieder die gleichen Fragen auf. Welche Ladestation ist die richtige? Braucht es eine Abrechnungslösung? Ist dynamisches Lastmanagement gewünscht oder nicht? Deshalb ist es wichtig, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen.

Text: Ferratec AG

Um entscheiden zu können, welche Ladestation die richtige ist, sollten im Vorfeld einige Fragen geklärt werden. Dabei kann man sich mit dem Konfigurator von www.mobilecharge.ch einfach und schnell einen Überblick verschaffen.

Die Ladestation

In Zukunft werden alle Autos auf dem europäischen Markt mit dem Typ-2-Stecker ausgestattet werden. Daher ist es sinnvoll, bereits eine Ladestation mit Kabel zu installieren. Moderne Stationen können über ein dynamisches Lastmanagement gesteuert werden. Die meisten der neuen Fahrzeuge können nicht mehr als 11 Kilowattstunden über den AC-Wandler aufnehmen. Deshalb kann in seltenen Fällen auch der Einsatz einer DC-Station sinnvoll sein. Neue Gebäude werden oft mit einem professionellen LAN ausgestattet. Dieses kann für die Anbindung an die Cloud von www.mobilecharge.ch verwendet werden. Ohne LAN können die Stationen über das GSM-Netz angebunden werden.

Das Ladesystem

Ladestationen sind Teil eines Systems, und dieses kann den Funktionsumfang beeinflussen. Deshalb müssen einige Details geklärt werden. Gibt es eine Gebäudeansteuerung oder eine Solaranlage? Wenn die Station mit einem anderen System vernetzt werden soll, sind Schnittstellen erforderlich (zum Beispiel ein Modbus). Soll das System ausbaubar sein, ist ein

■ Der Konfigurator von www.mobilecharge.ch hilft bei der Wahl der Ladelösung.



dynamisches Lastmanagement eigentlich Pflicht.

Cloudanbindung

Ein weiteres Thema ist die Abrechnung der Kosten. Können die Stationen nicht über den Wohnungszähler abgerechnet werden, ist eine Cloudanbindung oft die einzige Lösung. Mit der Cloud von www.mobilecharge.ch können die Stationen überwacht und Fehler im System entdeckt werden.

Supporttickets

Bei jeder installierten Anlage ist es möglich, ein Supportticket zu erstellen und dieses sich selber oder dem zuständigen Elektriker zuzuweisen. Die verantwortlichen Personen erhalten eine E-Mail mit Link zum betreffenden Ticket.

SMS-Alarm

Dieser Alarm ist ideal für Firmen mit Schichtdiensten. Wenn das Fahrzeug geladen ist,

wird die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter per SMS informiert und kann die Ladestation für die oder den nächsten freigeben. Der Betreiber der Ladestation kann steuern, wer die Meldung erhalten soll, zum Beispiel nur die Geschäftsleitung oder alle Mitarbeitenden. Ebenfalls möglich sind Erinnerungen nach einem selbst gesetzten Intervall.

Ladestationsmiete

Die Mietkosten können neu über die App «mobilecharge» abgerechnet werden, wodurch ein Inkasso vermieden wird. Bezahlt der User den Betrag nicht, ist die Ladefunktion blockiert. Weiter kann ein Betrag festgelegt werden, der monatlich vom Guthaben der App abgezogen wird.

www.ferratec.ch
Leading Partner Seite 101



Auf www.mobilecharge.ch finden Fachleute die richtigen Antworten, um schnell und einfach zur richtigen Ladelösung zu kommen.